

her sollen die Landesbeschwerden und Forderungen vorgenommen worden. — Der preussische General Fürst von Anhalt-Plies befindet sich hier.

Der nach Konstantinopel bestimmte kön. preuss. Gesandte, Baron Senft von Piltsack, durch die Ankunft der Russen in Bucharest aufgehalten, ist am 5ten April, in Begleitung eines Janitscharen, auf dem einzigen jetzt offenen Wege über Orsowa und Wididin in Konstantinopel eingetroffen.

Frankreich und Rußland haben, wie man vernimmt, die angebotene Vermittlung des österreichischen Hofes nur unter der Bedingung angenommen, daß während der Unterhandlungen kein Waffenstillstand eintrete. Indessen hegt man doch viele Hoffnung zu einem glücklichen Resultat.

Die Nachricht, daß eine beträchtliche Anzahl Türken in Bosnien und Servien von den Insurgenten ermordet worden, zeigt sich leider gegründet.

Wesel, vom 12. Mai.

Gestern Nachmittags kam ein Bataillon der kaiserl. Garde von Seelentun hier an.

Altona, vom 11. Mai.

Die Waffenruhe ist durch einen Angriff der Russen zur See auf Eibingen unterbrochen worden, wovon aber das Resultat noch nicht bekannt ist. — Außer den 3 schwedischen Fregatten lagen noch viele Transportschiffe bei Königsberg, die 6000 M. Truppen einnehmen und nach Stralsund bringen sollten. In letzterer Stadt sind auch vor Kurzem 2000 M. Dalekarlier angekommen.

Weisen, vom 8. Mai.

Durch Kuriere nach Dresden überbrachte Depeschen haben am 6ten daselbst eine große Ministerialkonferenz, in Gegenwart Seiner Majestät, veranlaßt.

München, vom 21. Mai.

Aus dem Vergleiche der kolossalen streitenden Mächten ziehen wir den traurigen Schluß: daß, so sehr die Menschheit auch des Friedens bedarf, er dennoch mit besondern Schwierigkeiten verbunden ist, und dem ungeachtet verstärken sich die Friedenshoffnungen von verschiedenen Seiten.

Meß, vom 4. May.

Die Erlaubniß der Regierung, daß diejenigen fremden Kriegsgefangenen, welche

sich durch gutes Betragen auszeichnen, von den Landeigenthümern und Fabrikanten als Arbeiter angenommen werden können, wird in der Gegend von Metziers, Rheims, Sedan &c. stark benutzt. — In unsern lothringischen Städten haben wir fortdauernd eine beträchtliche Anzahl kriegsgefangener Offiziere, die sich aber jetzt größtentheils mit den zu ihrem Unterhalt von der französischen Regierung ausgesetzten Geldern begnügen müssen, und aus ihren Ländern wenig Zuschuß erhalten.

Augsburg, vom 13. May.

Am 5ten d. sind zu Como der Pfarrer von Ramponio, Passerini, und der Feldmesser Molciani als Verschwörer gegen den Staat hingerichtet worden; mehrere andere ihrer Mitschuldigen wurden zu Gefängnißstrafen auf Monat und Jahre verurtheilt.

Frankfurt, vom 16. May.

288 schwedische Kriegsgefangene sind am 15ten hier eingetroffen.

Berichte aus dem nördlichen Deutschland sprechen vom Frieden, die Pariser Nachrichten stimmen jetzt auch in den sanften Tönen der Friedensausflüchten.

Mainz, vom 15. May.

Zu der Stelle eines Direktors der vereinigten Gebühren in diesem Departement ist Herr Hofemann ernannt worden.

Al l e r h a n d.

Am 5ten kam ein Bataillon Matrosen auf Wagen durch Drüffel. Sie sind wahrscheinlich nach der Elbe bestimmt.

In Augsburg sind bereits Creditbriefe auf ansehnliche Summen für die Offiziere der durchmarschirenden spanischen Truppen eingelaufen.

Am 4ten May sind von Sachsen-Heidelberghausen 125 Mann Kontingentstruppen zur rheinischen Bundesarmee über Weimar abmarschirt. In 24 Tagen folgen noch 75 Mann.

Bis zum 6ten May war bei der französischen großen Armee nichts Neues vorgefallen.

Se. kaiserl. Hoheit, der Prinz Jerome Bonaparte, soll am 2ten May durch Leipzig passirt seyn. Das Kreisamt Leipzig

